

Auf Wacht der friedlichen Arbeit

Den Übergang zum friedlichen sozialistischen Aufbau mußte das Sowjetvolk unter den Bedingungen der schwierigen internationalen und inneren Lage verwirklichen.

Die aggressivsten Kreise der USA, Englands, Frankreichs und Japans waren bestrebt, aus der entstandenen Wirtschaftskrise auf Kosten anderer und vor allem auf Kosten des Sowjetstaates herauszukommen.

Innerhalb des Landes herrschte die durch den imperialistischen Krieg, den Bürgerkrieg und die ausländische Intervention verursachte Zerstörung. Besonders stark zerstört war das Transportwesen und das Donez-Kohlenbecken. Aus Mangel an Brennstoff und Rohstoffen standen die meisten Betriebe still. Die Bevölkerung litt akuten Mangel an den notwendigsten Industrieerzeugnissen. Die Arbeiter der Industriezentren hungerten und wanderten aufs Land ab. Die Arbeiterklasse zerstreute sich, ein Teil deklassierte sich. Die Bauern murrten über die Getreideablieferungspflicht. In Friedensverhältnissen wollten sie frei über die Erzeugnisse ihrer Arbeit verfügen, sie auf dem Markt verkaufen und Industriewaren einkaufen. Verschiedene sowjetfeindliche Parteien, Organisationen und Gruppen spekulierten mit den Wirtschaftsschwierigkeiten und waren bestrebt, die Unzufriedenheit der Arbeiter und Bauern für antisowjetische Ziele auszunutzen.

Die Organe der Allrussischen Tscheka, die ihre Tätigkeit entsprechend den Bedingungen des friedlichen wirtschaftlichen Aufbaus reorganisierten, vernachlässigten dabei nicht den Kampf gegen die Reste der Weißgardisten und gegen die illegale konterrevolutionäre Tätigkeit.

Besonders viele Opfer und Zerstörungen hatte auch ein solch schweres Erbe des Bürgerkrieges gefordert, wie das politische Bandentum. Zahlreiche Banden überfielen, besonders in den Grenzgebieten, sowjetische Behörden, zerstörten Einrichtungen des Transport- und Nachrichtenwesens und plünderten die Bevölkerung.

Im Dezember 1920 wurde unter dem Vorsitz F. E. Dzierzynskis ein zwischenbehördlicher Ausschuß zur Bekämpfung des Banditenunwesens in der Ukraine gebildet.¹¹³

Am 26. Januar 1921 wurde vom Zentralkomitee der Partei eine